



1. Freiwilligen-Tag für Alle
im Landkreis Weilheim-Schongau

Info-Paket für Projektanbieter

Veranstalter:



Träger:



Liebe Projektanbieter,

Einen Tag lang gemeinsam Gutes tun – das ist das Ziel des ersten **landkreisweiten Freiwilligen-Tages** am **19. Oktober 2019**. An diesem Tag engagieren sich Menschen im ganzen Landkreis in „Mitmach-Aktionen“ in unterschiedlichen gemeinnützigen Projekten. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich am ersten Freiwilligen-Tag in unserem Landkreis beteiligen wollen. In diesem Dokument erfahren Sie was genau ein Freiwilligen-Tag ist und Sie erhalten einen Überblick über die einzelnen Schritte auf dem Weg zu einem erfolgreichen Freiwilligen-Tag.
Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen und geben hilfreiche Tipps.
Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!

Herzliche Grüße,



Utta Pollmeier
Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ)
Landratsamt Weilheim-Schongau
Tel.: 0881/681-1519
u.pollmeier@lra-wm.bayern.de



Gabi Hager-Königbauer
Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“
Caritasverband f.d. Landkreis Weilheim-Schongau e.V.
Tel. 0881/909590-17
koenigbauer@anpacken-mit-herz.de

Inhalt

1. Was bedeutet Freiwilligen-Tag?	3
2. Eine Projektidee entwickeln	4
3. Projektplanung - Überlegen Sie im Vorfeld.....	4
4. Ein Projekt anmelden	5
5. Der Freiwilligen-Tag ist da - Seien Sie gute Gastgeber!.....	5
6. Die Zeit danach	5
7. Checkliste für Einsatzstellen	6
8. 99 Vorschläge/Projektideen	10
9. Formular Projektanmeldung	13

1. Was bedeutet „Freiwilligen-Tag“?

Einen Barfußpfad in der Kindertagesstätte bauen, einen Ausflug mit Demenzkranken begleiten oder einen Vorlesemarathon in der Bücherei durchführen: Alles, was innerhalb eines Tages sinnvoll machbar ist, kann eine Mitmach-Aktion werden. Die Bürger können aus verschiedenen Angeboten von Vereinen, Einrichtungen und Organisationen eine Aktivität auswählen – und durch ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken. Damit ALLE Menschen in unserem Landkreis, unabhängig von Herkunft, Alter, ob mit oder ohne Behinderung mitmachen können, soll es Projekte verschiedenster Art geben.

- **Freiwilligen-Tage haben das gewisse Etwas, weil ...**

- viele Menschen – Einzelpersonen, Gruppen, Firmen – sich gleichzeitig einen Tag lang freiwillig in unterschiedlichen gemeinnützigen Projekten engagieren.
- alle an diesem Tag ein gemeinsames Ziel haben, etwas erreichen wollen und fertig stellen wollen.
- alle Beteiligten mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

- **Freiwilligen-Tag für Alle – was bedeutet das?**

- Damit möglichst viele Freiwillige mitmachen können, soll es verschiedenste Mitmach-Aktionen geben, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen Spaß haben und sich für eine gute Sache einsetzen können.
- Wir beraten Sie dabei, wie Sie Ihre Aktion inklusiv und barrierearm organisieren können.

- **Was einen Freiwilligen-Tag auszeichnet ...**

- eintägige Mitmachaktion
- verschiedene Einrichtungen
- unterschiedliche Arbeitsbereiche
- eine Mischung aus alten und neuen Freiwilligen
- große Wirkung in der Öffentlichkeit

- **Der Freiwilligen-Tag bringt Nutzen für...**

Projektanbieter (Verein/ Organisation)	Freiwillige Helfer	Landkreis, Stadt und Gemeinde
• Projekte werden konzentriert umgesetzt • neue Freiwillige werden ggf. gewonnen • positive Darstellung nach außen • bringt neuen Schwung auch Intern	• keine dauerhafte Verpflichtung • zeitlich überschaubar • niedrige Hemmschwelle • für Firmen: geniales Teambuilding	• wird noch lebens- und lebenswerter • lebendige Atmosphäre • gestärkter Zusammenhalt

- **Aufgabenverteilung - Wer macht was?**

Die Projektleitung	Der Verein/ die Organisation
• bündelt die Mitmachaktionen • findet einen Schirmherren → Schirmherrin ist Landrätin Frau Jochner-Weiß • veranstaltet einen Vorbereitungsworkshop • übernimmt Öffentlichkeitsarbeit • koordiniert die Anmeldungen • organisiert Abschlussfest (26.10.)	• stellt festen Ansprechpartner • stellt Material/Werkzeug zur Verfügung • sorgt ggf. für fachliche Anleitung • sorgt für Bewirtung • macht Werbung vor Ort • gewinnt Freiwillige im eigenen Umfeld

2. Eine Projektidee entwickeln

- **Kriterien für ein Projekt am Freiwilligen -Tag**

Das Projekt für den Freiwilligen-Tag...

- soll sinnvoll und zielorientiert sein.
- ist ein Zusatzprojekt und eine Ergänzung zur hauptamtlichen Arbeit.
- soll am Ende des Tages fertig sein.
- von mehreren Helfern gemeinsam erledigt werden können.
- soll in angenehmer Atmosphäre stattfinden, damit alle Beteiligten Spaß an der „Arbeit“ haben.
- soll einen ansprechenden Projekttitel und –beschreibung haben.

- **Beispiel Projekttitel/ - beschreibung:**

Was klingt verlockender?

„Wasserspielanlage für den Kindergarten Regenbogen bauen“

oder...

„Wasser marsch!

...die Kinder im Kindergarten Regenbogen freuen sich jetzt schon, wenn sie mit beim neuen Wasserspielplatz pritscheln und matschen können“

3. Projektplanung - Überlegen Sie im Vorfeld...

- **Wie gewinne ich Freiwillige für mein Projekt?**

- Wie formuliere ich meine Suchanzeige?
- Welche Kommunikationskanäle nutze ich?
- Wo will ich werben?
- Wen spreche ich gezielt an?

- **Was soll am Freiwilligen-Tag erreicht werden?**
 - Das Projekt soll einen Einblick in Ihre Einrichtung ermöglichen. Wie ist das für Ihre Helfer am besten möglich? Was macht Ihre Arbeit so interessant?
 - Die Helfer sollen durch das Projekt etwas Neues lernen und mit nach Hause nehmen können – z. B. den Umgang mit technischen Geräten oder eine andere Wissenserweiterung. Das macht Ihre Aktion attraktiv! Erwähnen Sie es in Ihrer Projektbeschreibung.
- **Sonstige Tipps und Tricks**
 - Das Projekt soll an einem Tag abgeschlossen sein, damit Sie und Ihre Helfer das Ergebnis gemeinsam feiern können. Sie sollten auch Zeit für Verzögerungen einplanen.
 - Sie sollten darauf vorbereitet sein, wenn wesentlich weniger freiwillige Helfer als angemeldet kommen oder sogar mehr.
 - Genehmigungen und Einverständniserklärungen:
Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob Sie für Ihre geplante Aktion, z. B. für ein Bauprojekt, Genehmigungen benötigen. Fragen Sie Ihren kommunalen Ansprechpartner nach Unterstützung bei einer potenziellen Beantragung. Klären Sie, ob Einverständniserklärung, beispielsweise für Kinder, notwendig sind.

4. Ein Projekt anmelden

Bitte nutzen Sie für die Projektanmeldung das Formular auf Seite 13/14. Anmeldeschluss für die Projekte zur Aufnahme in den Projektflyer ist der 31. Mai. Ab Juni 2019 wird auch eine Projektanmeldung unter www.freiwillig-stark.de möglich sein. Bitte informieren Sie uns, falls ein Projekt nach der Projektanmeldung doch nicht stattfinden kann.

5. Der Freiwilligen-Tag ist da - Seien Sie gute Gastgeber!

- Gestalten Sie den Tag wie ein gut organisiertes Familienfest.
- Empfangen Sie die Freiwilligen zum Beispiel mit einem Kaffee und Gebäck.
- Erzählen Sie kurz etwas über ihre Arbeit, kurze Vorstellungsrunde (max. 15 Min.).
- Stellen Sie das Projekt vor und besprechen den Tagesablauf, wer ist für den Tag der Ansprechpartner?
- Gestalten Sie das Ende des Projekttages.

6. Die Zeit danach

- Wie ist der Freiwilligen-Tag gelaufen? Was lief gut, was hätte besser laufen können?
- Dokumentation/Statistik mit Fotos, Teilnehmerzahlen, ... erstellen
- Feedback an den Veranstalter

7. Checkliste für Projektanbieter

- ➔ **Wie viele Freiwillige** (min. – max.) werden gebraucht, um das Projekt in der vorgesehenen Zeit umzusetzen?

Die Freiwilligen, die sich für Ihr Projekt anmelden, wollen am Abend mit dem guten Gefühl nach Hause gehen, durch ihren tatkräftigen Einsatz etwas Sinnvolles geschaffen zu haben. Überlegen Sie daher genau, welche Zahl an Helfern Ihr Projekt einerseits mindestens braucht – und andererseits maximal verkraften kann. Weder sollen zu wenig Freiwillige sich abschuften und eventuell gar nicht fertig werden – das ist mehr als frustrierend. Noch sollen sich zu viele Freiwillige auf den Füßen herumtreten – das ist ebenfalls unbefriedigend, und die Freiwilligen gewinnen den Eindruck, ihre Hilfe wäre wohlmöglich gar nicht gebraucht worden.

- ➔ Welche Freiwilligen aus der **eigenen Organisation** haben Lust mitzumachen?

Der Freiwilligen-Tag bietet Organisationen nicht nur die Möglichkeit, neue Freiwillige für einen überschaubaren Einsatz zu gewinnen (und, wenn alles gut läuft, vielleicht auch darüber hinaus für ein Mitmachen zu interessieren). Auch die „alten Hasen“, die sich seit langem für Ihr Anliegen engagieren, sollten Sie unbedingt einladen, bei der Umsetzung Ihres Projektes mit anzupacken. Damit beugen Sie unnötigen Konkurrenzgefühlen vor und nutzen den „Flow“ und das Gemeinschaftsgefühl, das beim Freiwilligentag entsteht. „Alt“ und „neu“ gemeinsam – das erweitert den Horizont, eröffnet interessante Gespräche und verbindet.

- ➔ Können Sie eventuell Freiwillige aus Ihrer **Nachbarschaft** für eine Mitarbeit beim Freiwilligen-Tag begeistern? Bitte machen Sie auch im eigenen Umfeld auf Ihre Mitmachaktion aufmerksam.

Menschen aus Ihrer Straße oder Ihrem Umfeld für ein Mittun am Freiwilligen-Tag zu gewinnen ist ein unschätzbbares Pfund – und ein cleverer Schachzug. Die laufen nämlich täglich an Ihrer Organisation vorbei und wissen eventuell trotzdem nicht so genau, was sich bei Ihnen so tut. Und wie es bei Ihnen innendrin aussieht. Freiwillige aus ihrem räumlichen Umfeld zu gewinnen, bedeutet Berührungsängste abzubauen, Netzwerke aufzubauen oder zu festigen und eine gute Nachbarschaft zu pflegen. Außerdem fällt es Ihren Nachbarn schon aufgrund der Fußläufigkeit leichter, sich demnächst mal wieder für Ihre Initiative zu engagieren. Machen Sie also durch ein Schild auf Ihr Freiwilligen-Tag-Projekt aufmerksam, werfen Sie einen netten Zettel in die Briefkästen oder nutzen Sie die Mundpropaganda.

- ➔ Gibt es eine **Firma in meinem Umfeld**, die ich für eine Mitarbeit beim Freiwilligen-Tag begeistern kann?

Das Netzwerk derer zu erweitern, die Ihre Organisation kennen und schätzen, ist immer gut. Und da bietet der Freiwilligentag eine prima Möglichkeit. Mit tatkräftiger Hilfe können Firmen auch jenseits von Spenden Gutes tun, die Mitarbeiter stolz auf ihren Betrieb sein und eine etwas andere Art von Betriebsausflug machen. Und wer weiß: Vielleicht ist ja dieser soziale Tag der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

➔ Betreiben Sie **Öffentlichkeitsarbeit**. Auch im eigenen Haus.

Während an die Werbung nach außen noch häufig gedacht wird, gerät die interne Kommunikation mitunter aus dem Blick. Beziehen Sie von Anfang an alle in Ihrer Organisation in die Freiwilligen-Tag-Idee mit ein. Erzählen Sie ihnen (oder fragen Sie sie!), welches Projekt umgesetzt werden soll und was dadurch Tolles entsteht. Schreiben Sie ggf. einen kleinen Artikel für die Hauszeitung, stecken den Programm Flyer Freiwilligen-Tag (der Programmflyer wird im Sommer an die Projektanbieter geschickt) gut sichtbar an die Pinnwand und verteilen die Flyer auch in Ihrer Einrichtung selbst. So sind alle gut informiert und haben die Chance, aktiv dabei zu sein.

➔ Finden uns die Helfer? **Wegbeschreibung**, Beschilderung, Handynummer, etc.

Plakate am Eingang zeigen den Freiwilligen, dass Sie bei Ihnen richtig sind. Falls sich von Ihrer Einrichtung noch ein Hundertmeterzickzackpfad zum Garten, in dem die Aktion stattfindet, windet, hängen Sie eine Wegbeschreibung aus.

➔ Sind bestimmte **Vorkenntnisse** für die Aktion von Vorteil?

Wer leitet die Arbeiten (fachlich) an? Vielleicht haben Sie ja Glück – und gewinnen eine Malerbetrieb fürs Tapezieren des Jugendraumes, eine Schreinerei für den Bau von Holzbänken entlang des Erlebnispfades oder eine Gärtnerei fürs Bepflanzen des Kräuterbeetes. Kurz gesagt: Experten, die Ihre Ohnehin-Kompetenzen bei Ihnen einbringen. Aber wahrscheinlicher ist, dass es Einzelpersonen sind, die nicht unbedingt das nötige Fachwissen mitbringen, aber unter Anleitung zu ungeahnten Fähigkeiten imstande sind. Sorgen Sie also auf alle Fälle für jemanden, der sich „damit auskennt“. Und Sie am besten schon bei der Planung berät. Bei manchen Projekten ist das übrigens allein schon aus Sicherheitsgründen notwendig. Damit das Baumhaus nicht beim nächsten Windstoß (und mit drei Kindern drauf) umfällt.

➔ Wer übernimmt die **Begrüßung** der Freiwilligen und die Vorstellung der Einrichtung?

Garantieren Sie eine passende Begrüßung der Freiwilligen! Ein Herzlich Willkommen, ein netter Händedruck, eine Tasse Kaffee – das versteht sich von selbst. Nutzen Sie die Begrüßung aber auch, um Ihre Organisation (kurz!) vorzustellen und zu zeigen, was Ihre Arbeit besonders wichtig macht. Auch für das Freiwilligentagsprojekt selbst gilt: Erläutern Sie Arbeitsschritte und Ablauf und machen Sie deutlich, was die Freiwilligen durch ihren Einsatz Gutes bewirken. Die Willkommensrunde sollte aber zehn bis (allerhöchstens) 15 Minuten nicht übersteigen, denn die Freiwilligen wollen was schaffen!

➔ Sind alle für die Aktion nötigen **Materialien bzw. Werkzeuge** in entsprechender Anzahl vorhanden?

Liegen alle Materialien (Holz, Nägel, Farbe, Folie) bereit? Was fürs Werkzeug gilt, gilt für die Materialien allemal. Es ist ärgerlich, wenn die Arbeiten und der Elan ins Stocken geraten, weil zwischendurch Freiwillige zum Gartencenter fahren müssen, um noch die entsprechenden Buchsbäume zum Pflanzen der vorgesehenen Hecke einzukaufen. Und ein Albtraum, wenn sie dann nicht fündig werden. Also planen Sie genau – und halten Sie alles, was an Materialien gebraucht wird, bereit, damit Ihr Projekt produktiv und zielführend umgesetzt werden kann.

➔ Bitte bedenken Sie eine Variante der Mitmachaktion für ggf. **schlechtes Wetter**.

Bitter genug, wenn es am Freiwilligentag junge Hunde regnet. Noch bitterer allerdings, sollte Sie das an der Umsetzung des Projektes hindern. Überlegen Sie sich also, wie Sie sich für den Ernstfall wappnen können. Vielleicht helfen schon eine große Plane oder Gartenpavillons? Und wenn es gar nicht anders geht, ziehen Sie Plan B aus der Tasche und bieten Ihren Freiwilligen ein Indoor-Alternativprojekt an.

Ein Tipp: Besonders aufmerksam ist es, für die Freiwilligen Arbeitshandschuhe zu besorgen, die kosten auch neu nicht die Welt.

➔ Ist für die **Verpflegung** der Helfer gesorgt?

Es muss nicht das Gala-Büffet sein, aber ein Hauch von Business-Lunch ist nicht verkehrt. Egal, wofür Sie sich entscheiden – eine Kelle aus der Gulaschkanone, warme Blätterteigteilchen, vegetarische Grillwürstchen oder reichlich belegte Vollkornbrote: Wer ackert, braucht Kohlehydrate. Planen Sie also eine kleine Mittagspause ein, danach geht's mit neuer Energie weiter.

➔ Sind die Freiwilligen bei ihrem Einsatz über Ihren Verein bzw. Ihre Einrichtung **versichert**?

Klären Sie für den Fall des Falles ab, welcher Versicherungsschutz für die Helfer des Freiwilligentages besteht. Viele Bundesländer haben Rahmenverträge abgeschlossen, die für den Fall, dass Ihre Versicherung nicht greift, einspringen. Auf jeden Fall sollten Sie sich vorab schlau machen. Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter www.Ehrenamtsversicherung.Bayern.de

➔ Gibt es eine Möglichkeit der **Kinderbetreuung**, damit auch Familien sich engagieren können?

Freiwilligen-Tage finden in der Regel am Wochenende statt – und das Wochenende ist für viele Berufstätige die einzige Zeit, mal ausgiebig mit ihrer Familie zusammen zu sein. Erleichtern Sie interessierten Vätern und Müttern also den Schritt ins Engagement und organisieren Sie für die Aller kleinsten eine Kinderbetreuung und für die etwas Größeren die Möglichkeit zum Mitmachen. Übrigens leisten Sie damit auch einen Beitrag zu einer fürsorglicheren Gesellschaft: Studien haben ergeben, dass Kinder, die von klein auf ins Engagement einbezogen sind, als Erwachsene ebenfalls mehr Verantwortung übernehmen als solche, die keinerlei Engagement in ihrem Umfeld erlebt haben.

Muss ich besondere **Sicherheitsvorkehrungen** treffen (Helme o.ä.)?
Wer hat ggf. Erste Hilfe Erfahrung?

Das können Sie selbst am besten beantworten. Wenn Sie zum Beispiel für den Bau einer Vogelvoliere ein 32 Meter hohes Gerüst installieren und Freiwillige darauf herumklettern lassen wollen, kann es nicht schaden, sich über Helme oder Sicherheitsgurte Gedanken zu machen. Darüber hinaus ist sinnvoll, vorm Freiwilligen-Tag zu klären, wer in Ihrer Organisation Erste-Hilfe-Erfahrungen hat. Perfekt, wenn diese Person am Tag selbst mit dabei ist.

- ➔ Können sich bei der Aktion auch **Kinder und Jugendliche** einbringen? Wenn ja, ab welchem Alter?

Viele Vereine klagen über Nachwuchssorgen und über junge Menschen, die angeblich immer fauler würden. Nur zu selten wechseln sie die Perspektive und fragen sich stattdessen: Was macht unsere Einrichtung für Jugendliche eigentlich attraktiv? Auch beim Freiwilligen-Tag sollten Sie also überlegen, sich gezielt für das Engagement Jugendlicher zu öffnen. Schätzen Sie realistisch ein, ab welcher Altersstufe ein Mitmachen bei Ihrem Projekt möglich und sinnvoll ist und kommunizieren Sie explizit nach außen, dass Sie sich über das Interesse von SchülerInnen und Azubis freuen. Und vergessen Sie nicht, den Jugendlichen nach Ablauf des Tages eine Bescheinigung über ihr Engagement auszuhändigen. Das ist eine Form der Würdigung des Einsatzes und macht sich darüber hinaus gut bei Bewerbungen.

- ➔ Gibt es ein **Dankeschön** und einen netten Abschied auch für Helfer, die ggf. nicht am Dankeschönfest teilnehmen können?

Wie die Begrüßung am Anfang so gehört auch ein würdiger Schlusspunkt zum gelungenen Freiwilligen-Tag-Projekt. In der Regel nehmen nicht alle Freiwilligen am Abschlussfest (26.10.) teil, und allein schon deshalb ist es wichtig, das fertige Werk gemeinsam zu betrachten, darauf anzustoßen und sich bei den Helfern zu bedanken. Laden Sie alle Mitwirkenden zum Abschlussfest am 26.10. im „Forum Pfaffenwinkel“ ein, wo die Bilder des Tages zu sehen sind und man in netter Atmosphäre die Gelegenheit hat, die neu geknüpften Bekanntschaften zu vertiefen. Tipp: Bieten Sie eine Fahrgemeinschaft an.

- ➔ Dokumentieren Sie Ihre Aktion. Und führen Sie Statistik.

Vorher-Nachher-Fotos sind eindrucksvoll und zeugen bildhaft vom Erfolg. Und sie machen sich gut am Schwarzen Brett oder im nächsten Newsletter. Natürlich können Sie Ihr Projekt auch mit der Videokamera festhalten. Achten Sie hier auf die Persönlichkeitsrechte und den Datenschutz und holen Sie vorher die Erlaubnis ein! Komplizierte Säulendiagramme brauchen Sie nicht zu zeichnen, aber halten Sie fest, wie viele Freiwillige aktiv und ob es Männer, Frauen, Kinder, Jugendliche waren. Das hilft Ihnen beim Formulieren des nächsten Jahresberichtes. Und fragen Sie ruhig nach den Adressen der Freiwilligen. Dann können Sie sie zum nächsten Tag der offenen Tür einladen. Oder ihnen ein Erinnerungsfoto zuschicken.

8. 99 Vorschläge/Projektideen

1. Nistkästen bauen
2. Kleiderkammer dekorieren
3. Artikel für die Stadtteilzeitung schreiben
4. Ausflug mit Demenzkranken begleiten
5. Ausstellung produzieren
6. Bänke streichen
7. Bau eines Insektenhotels
8. Bau eines Klassenzimmers im Grünen
9. Baumhaus bauen
10. Bauwagen behindertengerecht machen
11. Beete pflegen
12. Begegnungsfest im sozialen Brennpunkt durchführen
13. Behindertengerechtes WC bauen
14. Berufe-Speed-Dating für Schüler
15. Blumenzwiebeln auf der Stadtteilwiese setzen
16. Bobbycar-Rennstrecke bauen
17. Bücher für Patientenbücherei einbinden
18. Chor für einen Tag bilden
19. Duftgarten anlegen
20. Entwurf und Bau eines transportablen Infotisches für Straßenfeste
21. Erinnerungskoffer bestücken
22. Erlebnisspielplatz-Sandkiste erneuern
23. Fahrräder reparieren und überprüfen
24. Fenster im Kinderhaus putzen
25. Freiwillige begleiten bei den ersten Schritten am PC
26. Flohmarkt mit Freiwilligen durchführen
27. Fühlwand bauen
28. Futterhäuschen für freilebende Katzen bauen
29. Früchte für die Tafel ernten
30. Fußballtore für ein Begegnungszentrum bauen
31. Gartenmöbel im Seniorenheim neu anstreichen
32. Garten winterfest machen
33. Give aways für den Verein basteln

34. Guerillastricken für eine Verschönerung des Stadtbilds
35. Habseligkeiten für einen Wohltätigkeitsbasar fertigen
36. Hecke für Wildbienen pflanzen
37. Herbstbepflanzung für einen Krankenhausgarten gestalten
38. Herzkissen für Brustkrebspatientinnen
39. Hochbeet bauen
40. Holzspielzeug für Tiere aus dem Heim bauen
41. Interkulturelle Stadtrundfahrt für Senior/innen
42. Jugendclubtoiletten um coolen Schminkbereich erweitern
43. Klassenraum aufhübschen
44. Kleiderkammer einrichten oder auf Vordermann bringen
45. Kniggeseminar für Teenager anbieten
46. Kochen für das gemeinsame Abschlussfest
47. Kopfbedeckungen für den Kinderzirkus fertigen
48. Kostüme fürs Amateurtheater nähen
49. Kräuterspirale für den Schulhof bauen
50. Kuchen für Kuchenbasar backen
51. Kulissen für den Lesemarathon bauen
52. Kuschelkissen für schwer erkrankte Kinder anfertigen
53. Lernheft für Sprachpaten basteln
54. Lesemarathon vorbereiten
55. Mit Senioren ein Picknick auf dem Hasenberg durchführen
56. Mosaik legen
57. Müllsammelaktion im Stadtwald veranstalten
58. Musizieren im Seniorenheim
59. Naturpfad beschildern
60. Natursteinmauer errichten
61. PCs für Computercafé fitmachen
62. Pergola für den Grundschulgarten bauen
63. Rasende Fotoreporter
64. Regale für Kinderheim bauen
65. Rollstuhlflug von Menschen mit und ohne Behinderung
66. Sandkasten bauen
67. Schlagerrevue im Pflegeheim durchführen
68. Schlossbesuch mit blinden und sehbehinderten Menschen

69. Selbstsicherheitstraining für Kids
70. Sinnesparcours anlegen
71. Solarboote bauen und Regatta veranstalten
72. Spielplatz aufräumen
73. Sportgeräte reparieren
74. Stadtpark säubern
75. Stadtgarten bauen
76. Stelzen und Pedalos bauen
77. Stolpersteine putzen
78. Streuobstwiesen pflegen
79. Survivaltag für Jungs gestalten
80. Tagesausflug mit Menschen mit psychischen Erkrankungen
81. Tanztee im Seniorenheim durchführen
82. Tastwand für Senioren bauen
83. Theaterstück einstudieren und aufführen
84. Tipi am Wanderweg bauen
85. Töpfern für den nächsten Weihnachtsbasar
86. Tümpel von Algen befreien
87. Turnhalle aufräumen
88. urgents actions – Briefe schreiben gegen Menschenrechtsverletzungen
89. Verkehrsgarten für Kinder gestalten
90. Verwöhn-Auszeit für Familien kranker Kinder durchführen
91. Vorlesemarathon in der Jugendbücherei
92. Wände künstlerisch gestalten
93. Wandteppich fürs Begegnungszentrum filzen
94. Wanderwege markieren
95. Weidendom pflanzen
96. Wohlfühltag für gestresste Mütter organisieren
97. Zaun für Eingang zum Kindergarten bunt streichen
98. Vogelhäuser bauen
99. Zooausflug mit Menschen im Rollstuhl

9. Formular Projektanmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular

- per Mail an ehrenamt@lra-wm.bayern.de oder Fax: 0881 / 681 - 2116
- oder postalisch an:
Landratsamt Weilheim-Schongau, Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ), Stainhartstraße 9, 82362 Weilheim i. OB

- Anmeldeschluss für die Aufnahme der Projekte in den Projektflyer ist der 31. Mai -

- **Projekttitel:** *Bitte wählen Sie einen kurzen, aussagekräftigen und ansprechenden Projekttitel.*

-
- **Kurzbeschreibung Projekt:** *2-3 Sätze, die Ihr Projekt kurz und bündig beschreiben.*

- **Projekt geeignet für:**

- Personen ab ____ Jahre
- Rollstuhlfahrer (behindertengerechte Toilette, barrierefreier Zugang)
☐ Ja ☐ Nein
- Menschen mit Hör- oder Sehbehinderung (evtl. kann eine Begleitung, z.B. Gebärdensprachdolmetscher organisiert werden)
☐ Ja ☐ Nein
- Helfer mit geringen Deutschkenntnissen
☐ Ja ☐ Nein

Bei Fragen zur Barrierefreiheit melden Sie sich bitte bei Gabi Königbauer, Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“, Tel. 0881/909590-17, koenigbauer@anpacken-mit-herz.de.

•**Einsatzort:**

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ☐ Ja ☐ Nein

Genaue Adresse und falls notwendig Wegbeschreibung:

•**Dauer der Aktion:** 19.10.2019 von _____ bis _____ Uhr

•**Anzahl benötigter Helfer:** Minimum _____ Freiwillige, Maximum _____ Freiwillige

•**Versicherungsschutz:** Besteht für die freiwilligen Helfer während des Freiwilligen-Tages
Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz über Ihren Verein/Ihre Organisation?

☐ Ja ☐ Nein

Ihre Kontaktdaten:

Verein/ Institution

Name, Vorname des Ansprechpartners

Funktion/Abteilung

Telefon und Emailadresse

Datenschutzinformation:

Ihre hier angegebenen Daten werden bis zum Abschluss des Freiwilligen-Tages zum Zweck der Organisation des Freiwilligen-Tages 2019 beim Landratsamt Weilheim-Schongau und bei der Freiwilligenagentur des Caritasverbandes Weilheim-Schongau e.V. gespeichert. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der 1. Freiwilligen-Tag für Alle im Landkreis Weilheim-Schongau ist eine Kooperation zwischen



Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBE)
Landratsamt Weilheim-Schongau
Stainhartstraße 9, 82362 Weilheim i. OB
Tel.: 0881 / 681 – 1519, Fax: 0881 / 681 – 2116
E-Mail: ehrenamt@lra-wm.bayern.de



Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“
Caritasverband Weilheim—Schongau e.V.
Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim i.OB
Tel. 0881/909590-17, Fax: 0881/909590-20
E-Mail: info@anpacken-mit-herz.de

freiwillig.
stark.



1. Freiwilligen-Tag für Alle im Landkreis Weilheim-Schongau

Veranstalter:

Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ)
Landratsamt Weilheim-Schongau
Stainhartstraße 9, 82362 Weilheim i. OB
Tel.: 0881 / 681-1519
Fax: 0881 / 681-2116
E-Mail: ehrenamt@lra-wm.bayern.de



Träger:

Landkreis Weilheim-Schongau
www.weilheim-schongau.de



Veranstalter:

Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“
Caritasverband Weilheim-Schongau e.V.
Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim i. OB
Tel.: 0881 / 909590-17
Fax: 0881 / 909590-20
E-Mail: info@anpacken-mit-herz.de



Träger:

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. www.caritas-wm-sog.de



Die KOBÉ Weilheim-Schongau wird unterstützt vom



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Projektförderung „Ehrenamt für Alle!“

